



Leitprojekte für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg -Projektdatenblatt-

1. Name des Projektes	Planerische Grundlagenermittlung für das interkommunale Gewerbegebiet Borgstedtfelde, 2. Abschnitt südlich des Rickerter Wegs		
2. Ansprechpartner für das Projekt			
Name / Vorname:	Thomsen, Frank		
Funktion:	Geschäftsführer		
Gebietskörperschaft / Institution/Unternehmen:	EGB Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde c/o Stadt Rendsburg		
Anschrift:	Am Gymnasium 4 24768 Rendsburg		
Telefon:	04331-206317	Telefax:	04331-26584
E-Mail:	Frank.thomsen@rendsburg.de		
3. Räumliche Zuordnung des Projektes			
<input type="checkbox"/> Lebens- und Wirtschaftsraum insgesamt <input type="checkbox"/> Teilraum Borgstedt; ersetzt den Antrag „2. Abschnitt östlich der B 203“ vom 21.06.2012			

4. Beschreibung der zentralen Projektinhalte

4.1 Ziele des Projektes:	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und Ergänzung der ersten Planungsstufe des Leitprojekts Gewerbegebiet Borgstedtfelde für einen 2. Abschnitt südlich des Rickerter Weges durch• Klärung der geologischen, hydraulischen und vermessungstechnischen Voraussetzungen sowie Bewertung einer Altablagerungsfläche
4.2 Inhaltliche Schwerpunkte:	<p>Aufgabenstellungen wie im 1. Abschnitt nördlich des Rickerter Wegs 2011:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Entwurfsvermessung, d.h. Topographische Vermessung der Gesamtfläche einschließlich der bestehenden Entwässerungseinrichtungen2. Bodengutachten, d.h. Baugrundbeurteilung mit Empfehlungen zu den Erschließungsmaßnahmen3. Untersuchung der Entwässerung, d.h. Erarbeitung eines Entwässerungs-Vorkonzeptes. <p>Neu 2014:</p> <ol style="list-style-type: none">4. Abschätzung des Gefahrenpotenzials einer ca. 9.000 m²/3.000 m³ großen Altablagerungsfläche
4.3 Ausgangssituation:	<p>Das Gewerbegebiet Borgstedtfelde ist neben dem gemeinsamen Gewerbegebiet Rendsburg-Osterrönfeld ein von zwei gewerblichen Leitprojekten in der GEP. Größere Ansiedlungen, die über den örtlichen Eigenbedarf hinausgehen und die keine Auslagerung örtlicher Betriebe sind, sollen nur in diesen beiden Gebieten stattfinden.</p> <p>Für die Entwicklung des Gebiets haben Borgstedt, Büdelsdorf und Rendsburg im September 2009 die EGB (Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde) gegründet, an der inzwischen auch die Gemeinde Schacht-Audorf beteiligt ist. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen für ein Gewerbegebiet nach Maßgabe der Prioritäten I - III des Gebietsentwicklungsplans in der jeweils geltenden Fassung.</p> <p>Nach den aktuellen Ergebnissen der Grunderwerbsverhandlungen sind daher für die Fortschreibung des Entwicklungsplans folgende neuen Prioritäten zu setzen:</p> <p>Priorität 1:</p> <p>Südabschnitt (ca. 15 ha südlich des Rickerter Weges). Für diesen soll jetzt der 2. Abschnitt der Voruntersuchungen vorgenommen werden, da hierfür im Dezember 2013 die ergänzend notwendigen Kaufverträ-</p>

	<p>ge abgeschlossen werden konnten.</p> <p><u>Priorität 2:</u></p> <p>Neuer Ostabschnitt jenseits der B 203, für den der 2. Abschnitt der planerischen Grundlagenermittlung 2012 ursprünglich durchgeführt werden sollte. Dieser Abschnitt wird jetzt zurückgestellt und nicht mehr als Priorität geführt.</p> <p><u>Priorität 3:</u></p> <p>Mittelabschnitt; wird jetzt zur Priorität 2</p> <p>Die Setzung dieser Prioritäten ist mit der Landesplanungsbehörde abgestimmt.</p>
4.4 Projektstand:	<p><input type="checkbox"/> bereits in der Realisierung <input type="checkbox"/> insgesamt <input type="checkbox"/> in Teilbereichen</p> <p><input type="checkbox"/> noch nicht in der Realisierung <input type="checkbox"/> Feinkonzept mit Finanzierungs- und Zeitplan</p>
4.5 Realisierungszeitraum	Frühjahr 2014
4.6 Handlungserfordernisse / offene Fragen	Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird hiermit beantragt

5. Projektpartner (ggf. bitte konkretisieren – Anlage 1)		Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel
5.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)	1. Borgstedt (als Gesellschafter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2. Büdelsdorf (als Gesellschafter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3. Rendsburg (als Gesellschafter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4. Schacht-Audorf (als Gesellschafter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Private Partner	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Bedeutung des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes				
6.1 Erwarteter Nutzen des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg:	Durch die im Dezember 2013 erfolgreich abgeschlossenen Grunderwerbsverhandlungen kann hier eins von nur zwei gewerblichen Leitprojekten der GEP entwickelt werden. Das bisher als inhaltlicher Schwerpunkt gehandelte Segment „Logistik“ wäre weiter zu differenzieren. Aufgrund aktueller Entwicklungen wären auch Schwerpunktsetzungen im Bereich regenerativer Energien und Zulieferer für die Rendsburg Port Authority denkbar. Die damit verbundene Schaffung neuer Arbeitsplätze würde die Wirtschaftskraft des GEP-Raums weiter stärken.			
6.2 Beitrag zur Stärkung und Umsetzungsförderung ausgewählter Ziele und Strategien der GEP	Erschließung eines Schwerpunktes der gewerblichen Entwicklung gemäß dem „Leitbild Gewerbe“ als einem von zwei Leitprojekten			
6.3 Synergieeffekte zu anderen Vorhaben	Ein denkbarer Schwerpunkt „regenerative Energien“ und hafen-affine Betriebe würde mit dem zweiten gewerblichen Leitprojekt der GEP, dem gemeinsamen Gewerbegebiet Rendsburg-Osterrönfeld korrespondieren (jetzt: Rendsburg Port Authority). Die Flächen der EGB könnten für das im Umfeld der Ansiedlung von REPower und Zulieferern zu erwartende Kompetenzzentrum Windkraft eine Ergänzungs- und /oder Überlauffunktion darstellen.			

7. Kosten und Finanzierung	
7.1 Projektvolumen 45.000 € Die Gesellschafter der EGB (je 30% Borgstedt, Büdelsdorf, Rendsburg und 10% Schacht-Audorf) werden eine Förderung aus dem Strukturfonds untereinander im Verhältnis der Gesellschaftsanteile so aufteilen, dass der Unterschied der drei Kommunen in ihren Finanzierungsanteilen am Strukturfonds ausgeglichen wird.	
7.2 Fördermittel GVFG/FAG	<input type="checkbox"/> bewilligt Betrag: <input type="checkbox"/> beantragt Betrag: <input type="checkbox"/> beabsichtigt Betrag: (nicht zu erwarten)
7.3 Öffentliche / private Aufwendungen der Projektpartner	Finanzierungskonzept steht, und zwar <input type="checkbox"/> insgesamt <input type="checkbox"/> in Teilbereichen <input type="checkbox"/> Finanzierungskonzept ist noch offen
7.4 Beteiligung des Förderfonds der GEP	Gesamtsumme: 45.000,00 € davon Trägeranteil 55%: 24.750,00 € GEP-Mittel 45%: 20.250,00 € <u>Insgesamt 20.250 € in einer Summe im Wirtschaftsjahr 2014</u>
8. Sonstiges	

Anlagen: Anlage 1 Lageplan
Anlage 2 Projektkosten

Hinweise:
Antragsform: Das Projektdatenblatt für die förmliche Bewerbung ist schriftlich und **in digitaler Form** an den
Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg
- Herrn Jan Dumke -
Am Gymnasium 4
24768 Rendsburg
Mail: jan.dumke@rendsburg.de
zu richten.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)